

Die Arbeitsgemeinschaft Gewerblich-Technische Wissenschaften und ihre Didaktiken (gtw) in der Gesellschaft für Arbeitswissenschaft e. V. (GfA) schreibt für wissenschaftliche Arbeiten, die wichtige Beiträge zur Entwicklung des Erkenntnisstandes in den gewerblich-technischen Wissenschaften und ihren Didaktiken leisten, den

## Wissenschaftspreis 2024

# Gewerblich–Technische Wissenschaften

aus. Der Wissenschaftspreis ist mit einem Geldpreis dotiert. Zielsetzung ist die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in den gewerblich-technischen Wissenschaften und ihren Didaktiken durch die Auszeichnung herausragender wissenschaftlicher Arbeiten.

Dissertationen und Abschlussarbeiten<sup>1</sup>, die im Zeitraum vom Juni 2022 bis zum 30. Juni 2024 (Abschlussarbeiten seit 2021) abgeschlossen wurden und einen thematischen Schwerpunkt im Bereich der Arbeits-, Berufsbildungs- und Technikwissenschaften einnehmen, können an der Ausschreibung teilnehmen. Bewerbungen können

**bis zum 15. August 2024**

unter Beifügung eines digitalen Exemplars der Arbeit, einer Kurzfassung von nicht mehr als zwei Seiten, der Kopie des Abschlusszeugnisses (Master-, Examens-, Promotionszeugnis) und einer höchstens zweiseitigen gutachterlichen Stellungnahme eines/einer betreuenden Hochschullehrer/-in in das ConfTool (<https://www.conftool.org/gtw2024>) der Tagung hochgeladen werden<sup>2</sup>.

Die Preisverleihung wird im Rahmen der 23. gtw-Konferenz „Lern- und Arbeitsprozesse für die Transformation gewerblich-technischer Facharbeit“ am 10/11. Oktober 2024 erfolgen.

Die Sprecher  
der Arbeitsgemeinschaft gtw  
in der GfA

Prof. Dr. Matthias Becker, Leibniz-Universität Hannover  
Prof. Dr. Martin Frenz, RWTH Aachen  
Prof. Dr. Lars Windelband, Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Wissenschaftspreis „**Gewerblich-technische Wissenschaften 2024**“ – gestiftet von



seit 1931

.....  
<sup>1</sup> Wissenschaftliche Arbeiten, die an einer Hochschule im deutschsprachigen Raum zum Abschluss von Diplom-, Lehramts-, Magister- oder Masterstudiengängen erstellt worden sind.

<sup>2</sup> Vorschläge sind abgestimmt zwischen betreuenden Hochschullehrer/-innen und dem Bewerber/der Bewerberin über die Hochschule einzureichen.